

INHALT

Vorwort	9
STANISŁAWA ZAJCHOWSKA — DAS GEOGRAPHISCHE ANTLITZ DER WESTGEBIETE	11
I. DAS GEBIET	11
1. Die geographische Lage der Westgebiete und Polens	12
2. Fläche, Grenzen, Verwaltungsbezirke	15
II. DAS GEOGRAPHISCHE MILIEU	18
1. Die geologische Struktur und die Bodengestaltung des Gebiets	18
2. Das Klima	21
3. Das Flussnetz	23
4. Die Landschaft	26
III. DIE WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT DES MENSCHEN	34
1. Die Landwirtschaft	34
2. Die Industrie	39
KAZIMIERZ PIWARSKI — DIE POLNISCHEN WESTGEBIETE IN DER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG	45
ALFONS KLAFKOWSKI — DIE RECHTSGRUNDLAGEN DER ODER-NEISSE-GRENZE	86
I. DIE WESTGRENZE POLENS IM LICHT DER INTERNATIONALEN ABKOMMEN	87
1. Das Jaltaer Abkommen vom 11. Februar 1945	87
2. Das Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945	88
3. Das Potsdamer Abkommen hat eine territoriale Zession zugunsten Polens vorgenommen	94
4. Das Gesetz Nr. 46 über die Liquidierung Preussens vom 25. Februar 1947	102
II. DIE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER RECHTLICHEN POSITION DER WIEDERGEWONNENEN GEBIETE IN DEN JAHREN 1945—1949 UND DER POSITION DES OKKUPIERTEN DEUTSCHLANDS	104

1. Die rechtliche Legitimation Polens zur Integrierung der Wiedergewonnenen Gebiete	104
2. Das Potsdamer Abkommen macht die Aussiedelung der Deutschen aus Polen zur Pflicht	107
III. DER RECHTLICHE INHALT DES BEGRIFFS DER „VERWALTUNG“ DURCH POLEN IN DEN WIEDERGEWONNENEN GEBIETEN	110
1. Die Elemente der „Verwaltung“ im Potsdamer Abkommen	110
2. Die Rechtsfolgen der Zession der Wiedergewonnenen Gebiete zugunsten Polens	112
3. Die Probleme der historischen Titel in Grenzgebieten	116
IV. WERTBESTÄNDIGKEIT UND RECHTSKRAFT DES POTSDAMER ABKOMMENS	120
1. Das Verhältnis der vier Grossmächte zum Potsdamer Abkommen	120
2. Die beiden deutschen Staaten und das Potsdamer Abkommen	127
3. Das Sicherheitssystem Polens und die Oder-Neisse-Grenze	129
V. DER ZUKÜNFTIGE FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND UND DIE ODER-NEISSE-GRENZE	132
1. Deutschland und der Friedensvertrag	132
2. Das Potsdamer Abkommen und der Friedensvertrag mit Deutschland	133
3. Der auf dem Grundsatz <i>uti possidetis</i> beruhende Friedensvertrag	135
JANUSZ ZIÓŁKOWSKI — DIE BEVÖLKERUNG DER WESTGEBIETE	141
I. DIE DEMOGRAPHISCHEN PROZESSE IN DEN WIEDERGEWONNENEN GEBIETEN IN DER ZEIT DES ZWEITEN UND DES DRITTEN REICHES	141
1. Die Ostflucht und ihre wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen	141
2. Der Drang der polnischen Bevölkerung nach den Wiedergewonnenen Gebieten	148
3. Das polnische Element in den Wiedergewonnenen Gebieten an den Vortagen des ersten und des zweiten Weltkrieges	153
4. Die Bevölkerungsumgestaltungen während des Krieges 1939—1945 und der Exodus der Deutschen	158
II. DIE BESIEDLUNG DER WIEDERGEWONNENEN GEBIETE DURCH POLNISCHE BEVÖLKERUNG	165
1. Die einheimische polnische Bevölkerung	165
2. Die zugezogene Bevölkerung	167
III. DIE DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG DER WIEDERGEWONNENEN GEBIETE SEIT DEM JAHRE 1949 BIS ZUR GEGENWART	174

IV. DIE PROBLEME DER SOZIALEN ADAPTIERUNG UND AMALGAMIERUNG IN DEN WESTGEBIETEN	186
V. DIE DEMOGRAPHISCHEN PERSPEKTIVEN DER WESTGEBIETE	190
JULIUSZ KOLIPIŃSKI — DIE WIRTSCHAFTLICHEN PROBLEME DER WESTGEBIETE	195
I. DIE ERÖFFNUNGSBILANZ DES WIRTSCHAFTLICHEN WIEDERAUFBAUS	196
1. Die Bewirtschaftungsprobleme der Westgebiete angesichts der wirtschaftlichen Lage des Landes im Jahre 1945	196
2. Der Gesamtumfang der Kriegsschäden mit besonderer Berücksichtigung der Wiedergewonnenen Gebiete	197
3. Veränderungen des Wirtschaftspotentials Polens durch die neue Grenzziehung	201
II. ERGEBNISSE DER BEWIRTSCHAFTUNG DER WESTGEBIETE	205
1. Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	207
2. Industrie, Baugewerbe und Handwerk	229
3. Sonstige Wirtschaftszweige	247
4. Lebenshaltung der Bevölkerung	250
III. DIE MITWIRKUNG DER WIEDERGEGWONENEN GEBIETE AN DER BEHEBUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RÜCKSTÄNDIGKEIT UND AN DER WEITEREN ENTWICKLUNG DER LANDESWIRTSCHAFT	256
IV. SCHLUSSFOLGERUNGEN	260
BOHDAN GRUCHMAN — DIE AUSSICHTEN DER KÜNFTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG DER WESTGEBIETE	263
I. DIE BEDEUTUNG DER WESTGEBIETE FÜR DIE LANDESWIRTSCHAFT	263
II. DIE RICHTLINIEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DER WESTGEBIETE IN DEN JAHREN 1959—1965	266
III. DIE AUSSICHTEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DER WESTGEBIETE BIS 1975	281
IV. DIE BEDEUTUNG DER WESTGEBIETE FÜR DEN INTERNATIONALEN WARENAUSTAUSCH	287
EDWARD SERWAŃSKI — DIE KULTUR IN DEN WESTGEBIETEN	289
I. DAS VOLKS- UND MITTELSCHULWESEN	290

II. HOCHSCHULEN UND WISSENSCHAFT	294
III. PUBLIKATIONEN UND BIBLIOTHEKEN	305
IV. KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN	308
1. Theater und Musikbühnen	308
2. Bildende Kunst	309
3. Literatur	310
4. Radio und Film	312
V. VERSCHIEDENE FORMEN DES GESELLSCHAFTLICHEN LEBENS	314
ORTSVERZEICHNIS	318
VERZEICHNIS DER IN DEN ANMERKUNGEN ANGEFÜHR- TEN INSTITUTIONEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN . . .	321
KARTEN	